

PRESSEMITTEILUNG

Ministerin bestätigt Haltung der CDU-Ratsfraktion

Seit Monaten fordert die CDU-Stadtratsfraktion den Verbleib im Kulturraum und richtete sich damit klar gegen die Drohgebärde des Oberbürgermeisters, die notwendige Zahlung für die Mitgliedschaft auf den Vogtlandkreis abzuwälzen.

Wie sich zeigt, würde dies einen Verlust des Stimmanteils im Kulturkonvent bedeuten, mit drastischen Folgen für die Theaterschaffenden und das Theater in der Spitzenstadt. Der CDU-Wahlkreisabgeordnete fragte diesbezüglich in vergangenen Tagen in einem Schreiben an die Ministerin für Wissenschaft und Kunst an.

Die Sächsische Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange bestätigt dies in einem Schreiben. „Die Stadt Plauen erhält sich bei einer fortgesetzten Mitgliedschaft das Stimmrecht im Kulturkonvent und ist damit maßgeblich an den Förderentscheidungen des Kulturraumes beteiligt. Damit bleibt ein Stimmgleichgewicht zwischen den Oberzentren [...] erhalten. Dies dürfte insbesondere für die weitere Gestaltung der Theaterfinanzierung durch den Kulturraum von entscheidender Bedeutung sein“, so die Ministerin über die möglichen Auswirkungen.

Stadtverbandsvorsitzender Frank Heidan: „Die Haltung der SPD/Grüne-Fraktion, die Fortzahlung des Mitgliedsbeitrags zu blockieren, ist unverantwortlich und zeugt vom fehlenden Interesse an der kulturellen Vielfalt. Dies käme einer Demontage des Oberzentrums Plauen gleich.“

„Sollte ein Wiedereinstieg in die Kulturraumzahlung nicht erfolgen, so nimmt man billigend in Kauf, dass das Plauener Theater nur noch bespielt wird, das wäre ein Ende auf Raten“, so Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender im Plauener Stadtrat.



Frank Heidan MdL
Stadtverbandsvorsitzender

(Plauen, 25. Mai 2016)



Jörg Schmidt
Fraktionsvorsitzender